



HELICOPTER HM5G6

Benutzerhandbuch



Übersetzung by Steffi Krüger

Technische Daten:

A Durchmesser Hauptrotor: 175mm	Gesamtgewicht: 235g (inkl. Akku)	Kreisel: eingebaut
B Durchmesser Heckrotor: 175mm	Antrieb: 2X1215	
Gesamtlänge: 180mm	Sender: 4CHWK-2401	
Empfänger: RX 2402	Akku: Li-Po 3,7V 400mAh	
Servo: Gewicht 3,5g /Geschwindigkeit 0,11 Sek/60° /Drehmoment 0,08kg/cm / Maße: 17,5X6,5X21mm		

Modelleigenschaften:

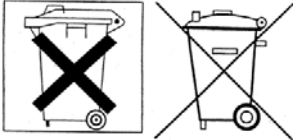
- 1) Koaxial-Struktur: Emulierungseffekt. Verwendung der links- und rechtsdrehenden Ober- und Unterrotorblätter und Steuerung durch den eingebauten Kreisel erlauben einen stabilen und einfachen Flug des Hubschraubers. HM 5G6 ist ein optimaler Heli für Einsteiger.
- 2) Antrieb: 2X1215 Motoren mit Bürsten sind leistungsstark und für verschiedene Flugkurse geeignet.
- 3) Servo ist von hoher Qualität und reagiert schnell.
- 4) 3-in-1 Empfänger bietet Servoreichweiten-Einstellung und eine eingebaute Kreiselempfindlichkeits-Einstellung mit individueller und feiner Parameterauswahl.
- 5) HM 5#6 fliegt 7-10 Minuten mit 3,7V LiPo Akku

Information zur Batterieverordnung

Als Händler sind wir im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder Akkus gemäß der Batterieverordnung verpflichtet, unsere Kunden wie folgt zu informieren:

- Achten Sie bitte darauf, Ihre Altbatterien, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben (eine Entsorgung im Hausmüll verstößt gegen die Batterieverordnung) -, an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abzugeben. Die Abgabe ist kostenlos.

Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet, ähnlich dem Symbol in der Abbildung.



Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes.
"Cd" für Cadmium, "Pb" für Blei, "Hg" für Quecksilber.

Weitere Hinweise zur Batterieverordnung finden Sie beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (www.bmu.de)

EINLEITUNG

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf unseres Produkts. Um Ihren Hubschrauber leichter und komfortabler fliegen zu können, bitten wir Sie, das gesamte Handbuch aufmerksam durchzulesen und zur Einsicht für künftige Wartungen und Einstellungen aufzubewahren.

1. Der HM 5G6 ist kein Spielzeug. Er ist eine komplexe Kombination von Elektronik, Mechanik und Aerodynamik. Er bedarf einem korrekten Aufbau und Feineinstellung, um Unfälle zu vermeiden. Wir haften nicht für Schäden und die durch Nutzung unserer Produkte verursachte Schäden, da wir keine Kontrolle über die Installation, Nutzung und Bedienung unserer Produkte haben.
2. Akkus nicht überladen. Das Überladen kann Feuer oder Explosion zur Folge haben. Falls während des Ladens, der Akku heiß wird, bitte sofort das Laden abbrechen. Benutzen Sie ausschließlich das angegebene Ladegerät. Niemals kurz schliessen! Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
3. Die Bedienung des Hubschraubers ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet. Lassen Sie niemals den Helicopter unbeaufsichtigt in der Nähe von Kindern liegen.
4. Lassen Sie immer die Fernsteuerung (Sender) eingeschaltet, solange das Modell in Betrieb ist. Schließen Sie nach der Landung immer zuerst den Flugakku von der Empfänger-/Reglereinheit ab. Erst danach darf die Fernsteuerung ausgeschaltet werden.

Erste Schritte

Alu Elemente

Der Helikopter ist mit CNC Elementen ausgestattet. Achten Sie bitte hier bei Montagearbeiten darauf, vorhandene Schrauben nicht zu fest anzuziehen. Sichern Sie vorhandene Schrauben immer mit etwas Sicherungslack.

Rotorblatthalter

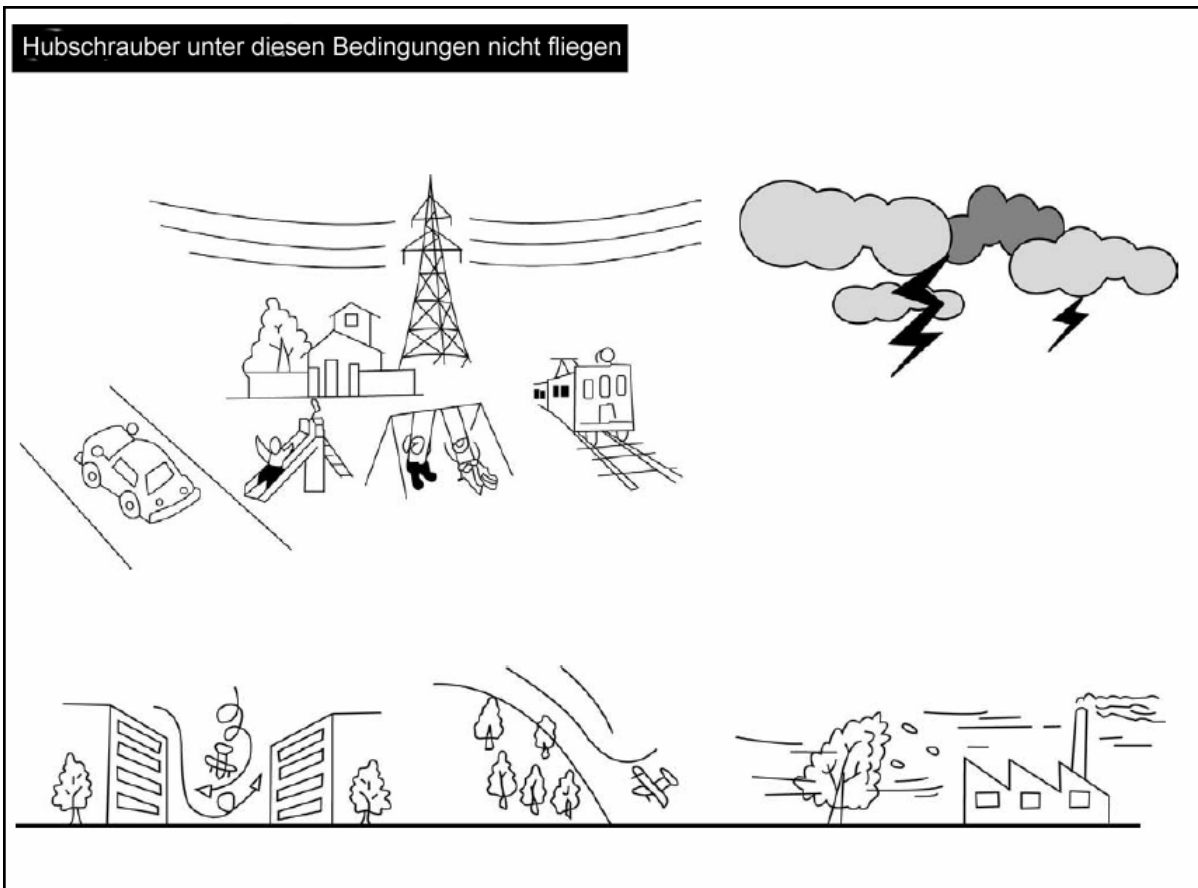
Die 4 Blatthalter-Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen sein, damit sich die 4 Rotorblätter während des Fluges selbsttätig im 180°-Winkel zueinander ausrichten können, neigen Sie den Helikopter zur Seite. Die Blätter sollten von alleine einklappen.

Stromversorgung

Klappen Sie die Antenne um, bis Sie einrastet. Schieben Sie den Steuerkuppel in die unterste Stellung. Schalten Sie den Sender ein. Der Sender blinkt innerhalb der Energieanzeige. Innerhalb dieser Blinkzeit von der Energieversorgung verbinden Sie nun den LiPo mit dem Helikopter. Der Regler führt nun einen internen Abgleich durch, welches durch eine blinkende Kontrolleuchte am Receiver ersichtlich ist. Nach ca.3 Sekunden ist der Abgleich abgeschlossen die beiden Hebel der Taumelscheiben-Servos stellen sich in die Mittelstellung. Das Dauerblinken ist nun in ein Dauerlicht übergegangen.

Vor den ersten Start

1. Da der Hubschrauber funkgesteuert wird, ist es wichtig sicherzustellen, dass immer frische und / oder vollgeladene Akkus verwendet werden.
2. Stellen Sie sicher, dass keine der elektrischen Komponenten nass werden, sonst können elektrische Schäden entstehen.
3. Checken Sie das Modell vor jeden Flug auf lose Schrauben durch. Es empfiehlt sich, Schrauben mit Sicherungslack zu sichern.
4. Falls der Hubschrauber schmutzig wird, verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel. Diese beschädigen Kunststoff- und Verbundstoffteile.
5. Achten Sie auf die Einschaltreihenfolge: Erst den Sender einschalten, bevor der Flugakku angeschlossen wird. Klemmen Sie den Flugakku ab, bevor der Sender ausgeschaltet wird.
7. Vermeiden Sie in der Umgebung eingeschaltete Handys oder Funkanlagen. Diese können zum Fehlverhalten führen.



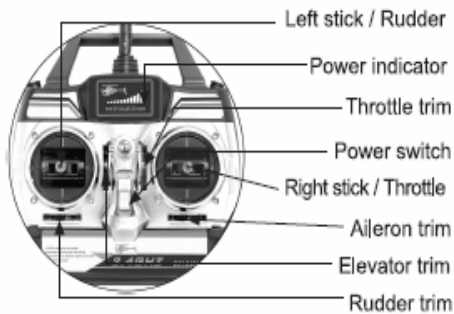
Die Senderfunktionen

Steueridentifikation und –Funktion je nach Mode Belegung:

MODE I – EUROPA UND AUSTRALIEN

1. **Linker Hebel / Ruder.** Steuert Hubschrauber-Bewegungen vorwärts, rückwärts, nach links und nach rechts. Nach oben schieben, um vorwärts, nach unten, um rückwärts, nach links um links, und nach rechts, um rechts, zu fliegen.

(MODE I – EUROPE & AUSTRALIA)



2. **Rechter Hebel / Drossel (Trottle).** Steuert Hubschrauber-Bewegungen nach oben, nach unten, nach links und nach rechts. Nach oben schieben, um aufzusteigen, nach unten, um abzusteigen, nach links, um links, und nach rechts, um nach rechts, zu fliegen.

MODE II – NORDAMERIKA

1. **Linker Hebel / Drosse (Trottle).** Steuert Hubschrauber-Bewegungen nach oben, nach unten, nach links und nach rechts. Nach oben schieben, um aufzusteigen, nach unten, um abzusteigen, nach links, um links zu fliegen, und nach rechts, um nach rechts, zu fliegen.

2. **Rechter Hebel / Ruder.** Steuert Hubschrauber-Bewegungen vorwärts, rückwärts, nach links und nach rechts. Nach oben schieben, um vorwärts zu fliegen, nach unten, um rückwärts zu fliegen, nach links um links, und nach rechts, um rechts, zu fliegen.

3. **Stromanzeiger (Power Indicator).** Die Anzeige blinkt beim Einschalten. Innerhalb dieser Zeit muß der Lipo an den Helicopter angeschlossen werden, um diesen zu inialisieren. Der Anzeiger hat drei Farben: rot, gelb und grün. Die 'grüne LED an' bedeutet, dass ausreichend Strom für das Fliegen vorhanden ist; die 'grüne LED aus' und die 'rote LED ein' bedeutet, dass der Strom nicht ausreicht und der Flug abgebrochen werden muss; die 'grüne und die rote LED an' bedeutet, dass der Strom extrem niedrig ist und der Flug sofort angebrochen werden muss.

4. **Höhenrudertrimmung.** Steuert und modifiziert Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen des Hubschraubers. Nach oben schieben, um vorwärts zu fliegen und nach unten ziehen, um rückwärts zu fliegen.

5. **Rudertrimmung.** Die Trimmung steuert und modifiziert Links- und Rechtsbewegungen des Hubschraubers. Nach links schieben, um nach links zu fliegen und nach rechts schieben, um nach rechts zu fliegen.

6. **Drosseltrimmung.** Steuert das Auf- und Absteigen des Hubschraubers. Nach oben schieben, um aufzusteigen und nach unten ziehen, um abzusteigen.

7. **Querrudertrimmung.** Steuert Links- und Rechtsbewegungen des Hubschraubers. Nach links schieben, um nach links zu fliegen und nach rechts schieben, um nach rechts zu fliegen.

8. **Stromschalter.** Senderstrom ein- oder ausschalten. Nach oben schieben, um einzuschalten und nach unten, um auszuschalten.

11. **Ladebuchse.** Ermöglicht das Laden des Akkus.

12. **Akkugehäuse.** Beim Anschließen des Akkus, achten Sie bitte auf die Polaritäten.

(MODE II - NORTH & AMERICA)

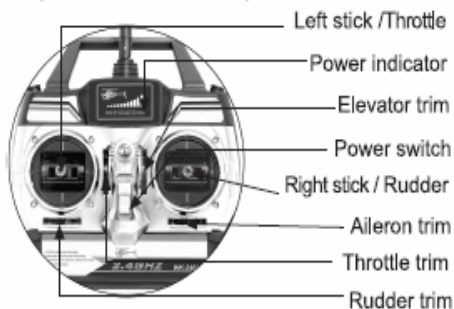
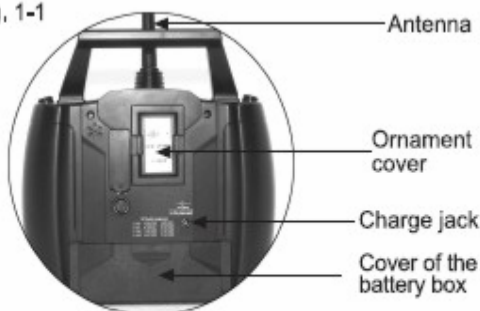


Fig. 1-1



DIP Schalter Identifikation (Fig. 2):

The Factory Default Settings (Left Throttle):		The Factory Default Settings (Right Throttle):	
CHANNEL	ON/OFF	CHANNEL	ON/OFF
1	OFF	1	OFF
2	OFF	2	OFF
3	OFF	3	OFF
4	OFF	4	OFF
5-12	NOT USED	5-12	NOT USED

Höhenruder (1). Richtungswechsel des Höhenruder Servo.

Querruder (2). Richtungswechsel des Querruder Servo.

Throttle (3). Richtungswechsel der Throttle Stick Richtung.

Bitte beachten:

Überprüfen Sie den Throttle Stick auf korrekte Funktion bevor Sie den Helikopter fliegen lassen.

Rudder (4). Richtungswechsel der Rudder Stick Richtung.

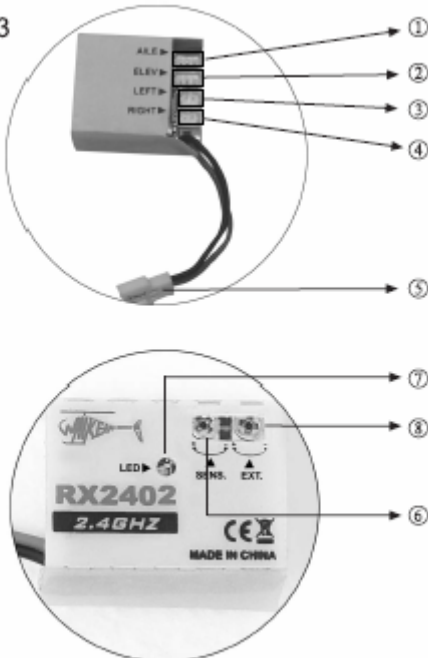
Kreisel Einstellung

Kreisel-Empfindlichkeitsausrichtung (sensitive)(5). Richten Sie die Empfindlichkeit gemäß den Flugfunktionen aus. Rechtsdrehende Ausrichtung lässt die Empfindlichkeit zunehmen und linksdrehende Ausrichtung lässt die Empfindlichkeit abnehmen.

LED (7). Die LED zeigt den Empfangs-Status. Schnelles Blinken bedeutet, dass das Signal ankommt; LED on bedeutet, dass das Signal angekommen ist; langsames Blinken bedeutet, dass das Signal nicht ankommt.

Servo Höhenausrichtung (EXTENT) (8). Der EXTENT Drehknopf wird benutzt um den Servo-Hub einzurichten.

Fig. 3



Anschluß Schema Fig.3

1. Querruder Servo. Mit Querruder Servo verbinden.
2. Höhenruder Servo. Mit Höhenruder Servo verbinden.
3. Linker Motor. Mit linkem Motor verbinden.
4. Rechter Motor. Mit rechtem Motor verbinden.
5. Stromkabel. Mit der Batterie verbinden.

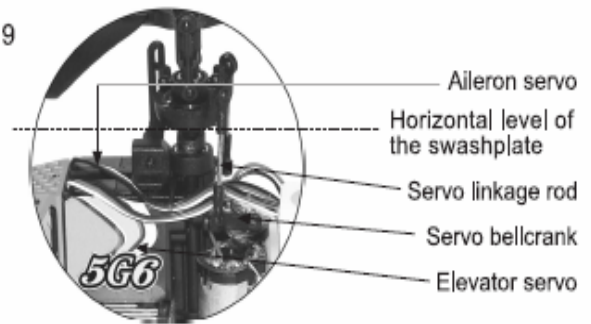
Die Taumelscheiben Einstellung Fig.9

Die Taumelscheibe wird über Gestänge von zwei Servos angesteuert. Das linke ist für die Roll Funktion und das rechte für die Nick Funktion (jeweils in Flugrichtung gesehen) **Zur Überprüfung der Taumelscheibe** ziehen Sie den Drosselhebel und die Drosseltrimmung nach unten zur niedrigsten Stellung und stellen Sie Höhenrudertrimmung und Querrudertrimmung in neutraler Stellung (MODE I). Schalten Sie den Sender ein und schließen dann das Stromkabel an. Überprüfen Sie, ob sich die Taumelscheibe in horizontaler Lage befindet

2. Einstellung der Taumelscheibe. Falls sich die Taumelscheibe nicht in horizontaler Lage befindet, können Sie sie in folgenden zwei Schritten einstellen:

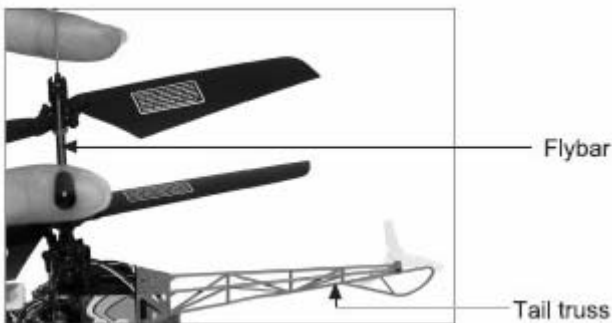
1. Einstellung des Servos und Servokipphebels: Schließen Sie das Stromkabel erneut an, und stellen Sie die Winkel zwischen Kugelverknüpfung 1 und Servokipphebel auf 90° ein.
2. Einstellung der Kugelverknüpfung 1: Stellen Sie die Länge der Kugelverknüpfung 1 ein und bringen dann die Taumelscheibe in horizontaler Lage (Abb.4).

Fig. 9



Flybar Set Aufbau

Fig. 8



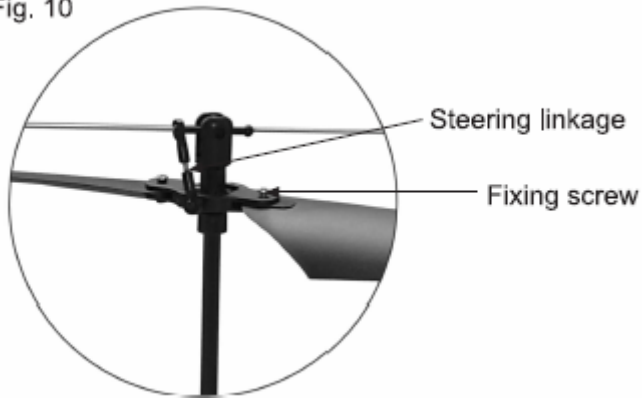
Flybar Set Aufbau Fig.8

1. Lassen Sie die Aufnahmeausklinkung der Flybar Block die Flybar anvisieren und drücken Sie den Flybar Block bis die Flybar das Ende der Ausklinkung erreicht hat; bauen Sie ein Ende der Flybar durch Loch 1 ein.
2. Lassen Sie die Aufnahmeausklinkung der Flybar Block den Inneren-Platzierungs-Mast der Flybar Block Aufsteckhülle anvisieren und drücken Sie den Flybar Block entlang des Inneren-Platzierungs-Mastes in die Aufsteckhülle.
3. Bewegen Sie die Flybar Block Aufsteckhülle linksherum um 90° (Fig. 6-2), lassen Sie Loch 1 der Flybar Block Aufsteckhülle den Haken der Flybar anvisieren und dann drücken Sie das Flybar Block Set außen und stecken Sie den Haken komplett in Loch 2 (Fig. 6-3).

Merke: Das Flybar Set wird sich bei hoher Geschwindigkeit lösen, wenn es nicht richtig befestigt wurde. Menschen oder Gegenstände können ernsthaft beschädigt/verletzt werden.

Hauptrotorblatt Einstellung

Fig. 10



1. Einstellung des Hauptrotorblatts Fig.10

1. Markieren Sie als erstes am oberen Blattpaar ein Rotorblatt an der Spitze mit etwas weißer Farbe. Erhöhen Sie nun langsam die Drehzahl bis kurz vor dem Abheben und betrachten dabei seitlich die Rotorkreisebene. Sollten die Blätter unterschiedlich hoch laufen, ist eine Einstellung erforderlich

2. Die Anstellwinkel der Rotorblätter im oberen Rotorkreis werden durch die Stellung der Flybar Stange (1) bestimmt. Wenn das Rotorblatt (2) links vom Anlenkgestänge (3) zu hoch läuft, verlängern Sie das Gestänge. Hängen Sie den Kugelkopf am unteren Ende (4) vorsichtig aus, verdrehen diesen um eine halbe Umdrehung und stecken ihn anschließend wieder auf. Läuft das Rotorblatt zu niedrig, muss das Gestänge um eine halbe Umdrehung verkürzt werden.

Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis sich ein sauberer Spurlauf einstellt (Abb.5).

Bitte beachten: Nach Verändern der Gestängelänge sollten die Ösen des Gestänges wieder im Winkel von 40-45° zueinander einstellen

Die Rotorwelle

Wichtig!

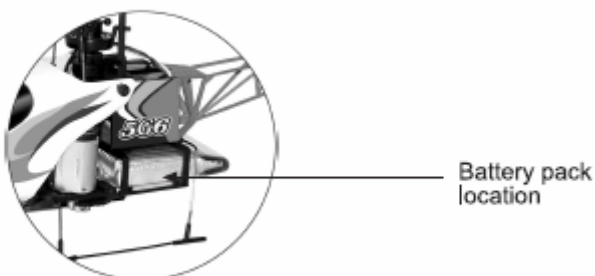
In regelmäßigen Abständen sollte das vertikale Spiel der Rotorwelle geprüft werden. Durch eine härtere Landung kann der obere Stellring leicht nach oben rutschen, dadurch sinkt die komplette Rotorwelle nach unten. Hier können die Motorritzel dann nicht mehr sauber in die Getriebezahnräder greifen. Im ungünstigen Fall kann dies dazu führen, dass ein Ritzel in beide Zahnräder greift und somit den kompletten Antrieb blockiert. Sollte dieses mal passieren, drücken Sie den oberen Stellring unterhalb der Taumelscheibe wieder fest nach unten, bis es ein leichtes klick zu hören gibt und fixieren mit der Schraube anschließend diesen wieder neu.

Batterie-Montage und -Ausrichtung

1. **Batterie-Pack Montage.** Platzieren Sie das Batterie Pack an der richtigen Stelle Ihres Helikopters (Fig. 7)

2. **CG Auswuchtung.** Stellen Sie Ihren Helikopter auf einen ebenen Untergrund und richten Sie die Flybar im rechten Winkel zum Rumpfende Ihres Helikopters. Heben Sie den Helikopter mit Ihrem Zeigefinger um die zwei Seiten der Flybar abzustützen und überprüfen Sie die Balance. Der Ausleger des Rumpfes sollte auf gleicher Ebene wie der Untergrund sein.

Fig. 7



Die Flug Funktionen

Abb.6
Pitch


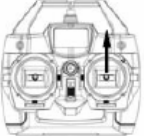

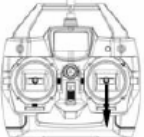
aufsteigend			Drossel nach oben
absteigend			Drossel nach unten

Abb.7
Heck

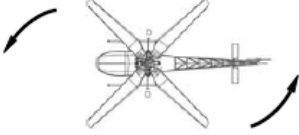
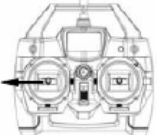
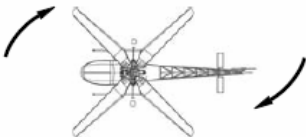
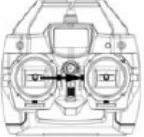
Kopf dreht nach links			Ruderhebel nach links
Kopf dreht nach rechts			Ruderhebel nach rechts

Abb. 8
Nick

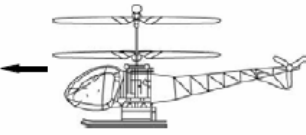
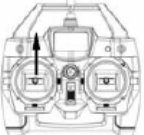
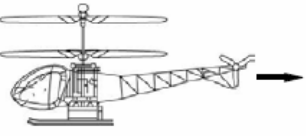
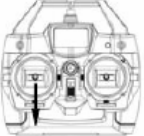

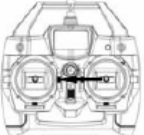

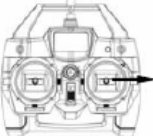
vorwärts			Höhenruderhebel nach oben
rückwärts			Höhenruderhebel nach unten

Abb. 9
Roll

Hubschrauber nach links			Querruderhebel nach links
Hubschrauber nach rechts			Querruderhebel nach rechts

Pitch/ Heck/ Roll und Nick Funktionen

Pitch-Funktion Abb. 6

Mit Hilfe der Pitch-Funktion wird die Flughöhe eines Hubschraubers beeinflusst. Die Steuerung erfolgt mit dem linken Steuerknüppel, wenn dieser nach vorne und hinten bewegt wird.. Erkennbar daran, das dieser nichtzin die Mittelstellung zurückfedert. In der untersten Stellung ist der Motor aus, in der mittleren schwebt der Helikopter . Wird der Steuerknüppel nach vorne bewegt, erhöht sich die Drehzahl.

Heck-Funktion Abb.7

Da der Modellhubschrauber zwei gegenläufige Rotoren besitzt, entsteht auch kein Drehmoment um die Rotorwelle, so das der Hubschrauber keinen Heckrotor zur Stabilisierung braucht. Die Steuerung der Heck-Funktion erfolgt ebenfalls mit dem linken Steuerknüppel. Wird der Knüppel leicht nach links gesteuert, dreht sich die Rumpfspitze nach links. Wird der Knüppel leicht nach rechts gesteuert, dreht sich die Rumpfspitze nach rechts.

Roll-Funktion Abb.8

Mit Hilfe der Roll-Funktion (rechter Steuerknüppel) wird der Helicopter nach rechts und links bewegt. Wird der Knüppel leicht nach links gesteuert, geht der Helicopter seitlich nach links. Wird der Knüppel leicht nach rechts gesteuert, geht der Helicopter seitlich nach rechts.

Nick-Funktion Abb.9

Mit Hilfe der Nickfunktion wird der Helicopter nach vorne und nach hinten bewegt (rechter Steuerknüppel). Wird der Knüppel leicht nach vorne gedrückt, fliegt das Modell nach vorne. Wird der Knüppel leicht nach hinten gedrückt, fliegt das Modell rückwärts.

Bitte beachten Sie, das je nach Mode die Belegung geändert sein kann.

Das Ladegerät

Laden sie niemals den LiPo, wenn er noch heiß ist. Der Flugakku wird mit Hilfe des mitgelieferten Steckerladers aufgeladen.. Wenn der LiPo geladen wird, ist die Kontrollleuchte rot. Schaltet die LED-Farbe auf Grün um, so ist der Flugakku voll und muss vom Steckerlader getrennt werden.

Die Motoren

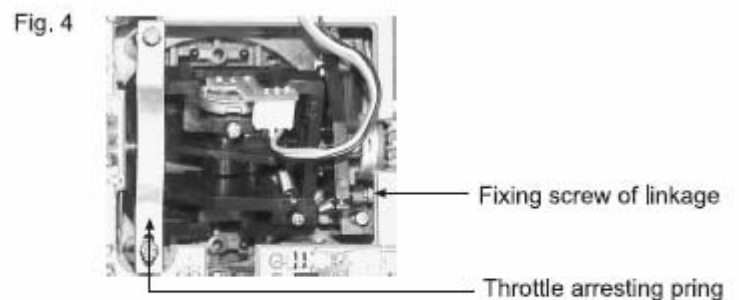
Motoren im Micro Bereich unterliegen einer hohen Abnutzung und belastung. In der Regel müssen die Motoren nach ca. 20 - 40 Ladungen gewechselt werden. Dieses ist stark abhängig vom Flugverhalten des Piloten. Allgemein gilt: Vermeiden Sie Flüge bis zur letzten Sekunde. Lassen sie die Motoren stets abkühlen. Fliegen sie niemals zwei Ladungen hintereinander.

Bei Koxial Helicoptern kann es zu einer einseitigen Abnutzung der Motoren kommen, welches sich oft durch einseitiges Drehen bemerkbar macht. Wechseln Sie hier die Motoren immer paarweise aus.

Wechsel zwischen Model I und Model II Throttles

Nehmen Sie das Batterie-Pack raus und lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben auf der Rückseite Ihrer WK-2401 und nehmen vorsichtig Sie die Rück-Abdeckung ab (Vorsichtig: Achten sie auf die Verkabelung).

Schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Hebelverbindung (Fixing Srew) mit einem Kreuzschraubendreher ab und befestigen Sie diese auf der anderen Seite mit dem Schraubendreher. Dann entfernen Sie die Gashebel (Throttle) blockierende Feder (trottle arresting pring), um diese an der anderen Seite zu befestigen. Stellen Sie anschließend den Dipschalter 3 der Steuerung um. Der Umbau ist damit beendet (Fig. 4). Bitte beachten Sie, das ein nicht fachgerechter Umbau zu einen Verlust der Gewährleistung beim Sender führen kann.





Sicherheits Hinweise LiPo

Legen Sie den LiPo-Flugakku während des Ladevorgangs auf einen feuerfesten Untergrund. Laden Sie mit Ihrem Steckerlader nur den mitgelieferten Flugakku oder einen Original-Ersatzflugakku auf! Der Steckerlader ist nicht für andere Akkus geeignet, Brand- und Explosionsgefahr!

Laden Sie den Flugakku niemals unbeaufsichtigt.

Der Steckerlader darf nur in geschlossenen, trockenen Innenräumen betrieben werden. Er darf nie feucht oder nass werden. Fassen Sie ihn niemals mit feuchten oder nassen Händen an. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages!

Der Flugakku darf ebenfalls niemals feucht oder nass werden, Brandgefahr!

- Lassen Sie den Flugakku niemals unbeaufsichtigt offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus; verwenden Sie dazu geeignete Akkuladegeräte. Batterien (1.5V) sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn sie leer sind.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien/Akkus bzw. dem Anschluss eines Akkupacks auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die in der Fernsteuerung eingelegten Batterien (bzw. Akkus), um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.
- Akkus sollten etwa alle 3 Monate nach geladen werden, da es andernfalls durch die Selbstentladung zu einer sog. Tiefentladung kommen kann, wodurch die Akkus unbrauchbar werden.
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus! Verwenden Sie für den Fernsteuersender entweder Batterien oder Akkus.
- Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt! Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder durch Zusendung an uns abgeben. Sie leisten damit Ihren Beitrag zum Umweltschutz
- Das Steckernetzteil darf nur in geschlossenen, trockenen Innenräumen betrieben werden. Das Steckernetzteil als auch Akku dürfen nicht feucht oder nass werden, da hier die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages besteht!

Wichtig!

Wenn Sie nach einigen Minuten merken, dass die Motorleistung Ihres Elektrohubschraubers nachlässt, stellen Sie bitte den Betrieb unverzüglich ein. Vermeiden Sie in jedem Fall eine Tiefentladung des Flugakkus!

Warten Sie mit einem erneuten Flug so lange, bis sich die Elektronik des Hubschraubers abgekühlt hat, da es sonst wegen Überhitzung zu einer Beschädigung des Antriebs und der Elektronik kommen kann. Bis zum nächsten Flug sollten sie 15 Minuten warten. Auch sollte der Akku nie im Helikopter angesteckt bleiben, da er hierdurch tiefentladen wird und somit unbrauchbar bzw. zerstört wird.

Die Spezifikationen dieses funkgesteuerten Hubschraubers sind ohne Gewähr und können jederzeit geändert werden.

Fehlerbehandlung

Problem	Abhilfe
Der Sender reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien vom Sender prüfen. • Polung der Batterien überprüfen. • Funktionsschalter prüfen. (on) • Sender einschalten und während des Blinkens der Statusanzeige den Lipo am Helikopter einschalten
Sender schaltet sich sofort oder nach kurzer Zeit selbst ab	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien erneuern.
Die Anlage hat nur eine geringe Reichweite	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien vom Sender und Lipo vom Modell prüfen und gegebenenfalls erneuern • Empfängerantenne auf Schadstellen und elektrischen Durchgang prüfen.
Das Modell reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • LiPo vom Modell auf ,Ladezustand prüfen.
Rotoren laufen nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerknüppel für die Pitch-Funktion in die Motor Aus Stellung schieben • Trimmischieber für die Pitch-Funktion in die unterste Stellung schieben. • Steuerknüppel nach vorne schieben und prüfen, ob die Motoren anlaufen.
Helikopter dreht nur noch in eine Richtung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bürsten im Motor sind einseitig abgenutzt. Erneuern Sie diese immer nur im Set • Gear Set auf Abnutzung überprüfen und gegebenenfalls im Set austauschen.
Helikopter neigt zu Pendelbewegungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie den Kreiselregler etwas zurück (nach links) • Gear Set auf Abnutzung überprüfen und gegebenenfalls im Set austauschen.
Motorleistung lässt nach oder läuft nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie unverzüglich den Betrieb ein • Überprüfen Sie den Ladezustand vom LiPo.
Servo zittert oder keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Servo Anschluss auf festen Sitz überprüfen. Vorsicht! Platinenbruchgefahr! • Servo gegebenenfalls austauschen. • Überprüfen, ob keine Funkenanlagen wie Handys etc. in der Nahe sind • Kabel auf Abschürfungen überprüfen <p>Achten Sie beim Tausch des Servo darauf, dass die Steckverbindungen vom Receiver vorsichtig gelöst/gesteckt werden, da es sonst zu einem Bruch in der Platine kommen kann.</p>

